

ADVENTSKALENDER

Tür 1: Adventskalender

Text: Angela Lenz / Musik: Sönke Sieg

Adventskalender, Adventskalender,
hast 24 Türen.
Adventskalender, Adventskalender,
sollst Tür für Tür, Lied für Lied
zum Weihnachtsfest uns führen.
Adventskalender, Adventskalender,
jedes Türchen schenkt uns was.
Adventskalender, Adventskalender
so macht das Warten auf Weihnachten
Spaß.



Tür 2: Laterne, Laterne

Text: traditionell / Bearbeitung: Sönke Sieg

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne,
machtet aus das Licht, machet aus das Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht!
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!

Tür 3: Der Mond ist aufgegangen

Text: traditionell / Bearbeitung: Sönke Sieg

Der Mond ist aufgegangen,
die gold'nen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

Tür 4: Advent, Advent

Text: traditionell

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt,
erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.

Tür 5: Der Adventskalenderskandal

Text: Angela Lenz / Musik: Sönke Sieg

In meinem Adventskalender ist Schokolade drin.
Und jeden Morgen nach dem Aufsteh'n, wenn ich angezogen bin,
schleich ich nach unten, auf leisen Sohlen,
um mir ein Stückchen davon zu holen.
Tür 1, Tür 2, Tür 3, Tür 4,
Tag für Tag hol' ich es mir.
Da, bei Tür 5, was für ein Schreck: bei Türchen 5 war die Schokolade weg!
Wer war das? Mein kleiner Bruder bestimmt!
Weil der Schokolade auch so lecker find'.
Der sieht zufrieden aus und satt,
weil er alles aufgeessen hat!

Tür 6: Leise rieselt der Schnee

Text u. Musik: E. Ebel / Bearbeitung: Sönke Sieg

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See.
Weihnachtlich glänzet der Wald,
Freue Dich: 's Christkind kommt bald.

Bald ist heilige Nacht.
Chor der Engel erwacht.
Hör nur wie lieblich es schallt:
Freue Dich: 's Christkind kommt bald.

Tür 7: Ein Weihnachtsmann

Text: Angela Lenz

Ein Weihnachtsmann sollte bescheren.
Und um es uns zu erschweren
Soll'n wir ihn betören,
will Gedichte er hören,
sonst wird er sich furchtbar beschweren.

Tür 8: Winter, lieber Winter

Text: Angela Lenz / Musik: Jørn Møller

Ich stehe am Fenster und schaue heraus.
Es ist schon Dezember, und es sieht nicht nach Winter aus.
Wo bleibt denn der Schnee, es ist doch ganz kalt.
Keine Blätter auf den Bäumen, lieber Winter, komm bald.

Winter, lieber Winter, so geht es nicht:
Im Winter, lieber Winter muss es schneien für mich.
Auf den Bäumen, auf der Straße, überall soweit ich seh,
will ich dicke weiße Flocken, eine Winterwelt aus Schnee.

Ich stehe am Fenster und hauch' die Scheibe an
und male ans Fenster einen Schneemann.
Und während ich rausschau' träum' ich dabei
wie schön letztes Jahr mein Schneemann doch war.

Winter, lieber Winter, so geht es nicht:
Im Winter, lieber Winter, muss es schneien für mich.
Auf den Bäumen, auf der Straße, überall soweit ich seh,
will ich dicke weiße Flocken, eine Winterwelt aus Schnee.

Ich stehe am Fenster und wünsch so doll ich kann,
dass der Winter endlich loslegt, da fängt es plötzlich an.
Was ist wünschste, voller Kraft, hat der Winter nun geschafft.
Es ist endlich soweit: Es schneit, es schneit!

Winter, lieber Winter, so geht es nicht:
Im Winter, lieber Winter, muss es schneien für mich.
Auf den Bäumen, auf der Straße, überall soweit ich seh,
will ich dicke weiße Flocken, eine Winterwelt aus Schnee.

Tür 9

Text u. Musik: traditionell / Bearbeitung: Sönke Sieg

A, B, C, die Katze lief im Schnee,
und als sie dann nach Hause kam,
da hat sie weiße Stiefel an.
Oh jehmineh, oh jehmine, die Katze lief im Schnee.

Tür 10

Text: Angela Lenz

Es war einmal mitten im Winter,
da kam ein Hase dahinter
dass Schneemännernasen
für kleine Hasen
zum Frühstück ideal sind,
so find' er.

Tür 11

Text: Angela Lenz / Musik: Sönke Sieg

Ich baue jeden Winter genau vor unser Haus
einen riesen Schneemann, ja der sieht klasse aus.
Dies Jahr ist er der Schönste und Größte weit und breit.
Da plötzlich scheint die Sonne, es ist wiederum soweit:

Wer rettet meinen Schneemann? Gleich ist er weg!
Sonst bleibt von meinem Schneemann nur noch ein weißer Fleck.
Ich wollt' ihn in den Kühlschrank tun, doch Mama sagt "Nein!"
Wer rettet meinen Schneemann vor dem Sonnenschein?
Wer rettet meinen Schneemann vor dem Sonnenschein?

Mein Schneemann war grad fertig, da wurd' es wieder warm.
Als erstes fiel die Nase ab und dann sein rechter Arm.
In seinen schwarzen Kohleaugen schreit es stumm "Alarm!"
Für meinen schönen Schneemann ist's leider viel zu warm.

Wer rettet meinen Schneemann? Gleich ist er weg!
Sonst bleibt von meinem Schneemann nur noch ein weißer Fleck.
Ich wollt' ihn in den Kühlschrank tun, doch Mama sagt "Nein!"

Wer rettet meinen Schneemann vor dem Sonnenschein?
Wer rettet meinen Schneemann vor dem Sonnenschein?

Tür 12

Text: Johanna Wering

Kommt ein Mann nach Stankt Johann,
bringt Geschenke und 'ne Tann.
Er ist ganz leis', doch jeder weiß:
Das ist der Weihnachtsmann!

Tür 13

Text: Angela Lenz / Musik: Sönke Sieg

Ich sehe ihn schon vor mir: Den schönsten Weihnachtsbaum!
Mit hunderttausend Kerzen erleuchtet er den Raum.
Ich sehe es schon vor mir, wie glücklich alle schau'n,
weil wir es geschafft haben, ihn endlich aufzuba'u'n.

Weihnachtsfreude, fühlst du auch die Weihnachtsfreude?
Bist du auch schon aufgereggt, schläfst nicht mehr, bald ist es ja soweit!
Weihnachtsfreude, diese große Weihnachtsfreude,
ein Glanz liegt über allen Dingen
nur zur Weihnachtszeit.

Ich möcht' am liebsten allen, die immer an mich denken,
zu Weihnachten, zu Weihnachten 'was ganz Besond'res schenken.
Ich bastel dann wie sonstwas, - nicht immer wird was draus.
Doch etwas für die anderen tun, ja das macht die Weihnacht aus.

Weihnachtsfreude, fühlst du auch die Weihnachtsfreude?
Bist du auch schon aufgereggt, schläfst nicht mehr, bald ist es ja soweit!
Weihnachtsfreude, diese große Weihnachtsfreude,
ein Glanz liegt über allen Dingen
nur zur Weihnachtszeit.

Ich geb' ja zu: Ich wünsch' mir ganz, ganz viel! Du auch?
Doch das ist nichts gegen das Kribbeln im Bauch!
Weihnachtsfreude, fühlst du auch die Weihnachtsfreude?
Bist du auch schon aufgereggt, schläfst nicht mehr, bald ist es ja soweit!
Weihnachtsfreude, diese große Weihnachtsfreude,
ein Glanz liegt über allen Dingen

nur zur Weihnachtszeit.

Tür 14

Text: traditionell

Lieber guter Weihnachtsmann,
schau' mich nicht so böse an.
Stecke deine Rute ein,
ich will auch immer artig sein.
Fast immer!

Tür 15

Text: Chr. V. Schmidt / Musik: J. Schulz / Bearbeitung: Jørn Møller

Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all.
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall,
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Tür 16: Kekse backen

Text: Angela Lenz / Musik: Jørn Møller

Heute woll'n wir Kekse backen, Kekse backen, Kekse backen,
Heute woll'n wir Kekse backen, das wird ein riesen Spaß!
Wer hat denn ein Rezept dabei, Rezept dabei, Rezept dabei,
ein Rezept, natürlich brauchen wir das!
Das Rezept das find' ich nicht, das find' ich nicht, das find' ich nicht,
es klappt auch ohne sicherlich, sicherlich.
In die Schüssel kommt das Mehl, kommt das Mehl, kommt das Mehl.
In die Schüssel kommt das Mehl, gib mir das Mehl mal her!
Und ohne Zucker schmeckt es nicht, schmeckt es nicht, schmeckt es nicht.
Und ohne Zucker schmeckt es nicht, da nehm' wir etwas mehr!
Und Eier müssen auch noch rein, auch noch rein, auch noch rein.
Die Schale muss doch vorher ab, damit der Teig auch schmeckt.
Jetzt mit dem Löffel rühren, rühren, rühren.
Jetzt mit dem Löffel rühren, dann ist der Teig perfekt.

Und allemann probieren, probieren, probieren,
und allemann probieren: Mensch, das schmeckt ja toll!
Die Schüssel war doch eben noch, eben noch, eben noch,
Die Schüssel war doch eben noch, da war sie noch ganz voll.
Der Teig ist leider weg, so'n Pech, weg, so'n Pech, weg, so'n Pech,
der Teig ist leider weg – fang' wir von vorne an!
Heute woll'n wir Kekse backen, Kekse backen, Kekse backen,
Heute woll'n wir Kekse backen, das wird ein riesen Spaß!

Tür 17: Kling, Glöckchen, kling

Text: K. Enslin / Musik: traditionell / Bearbeitung: Jørn Møller

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen, kling!
Lasst mich ein, ihr Kinder,
Ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen,
lasst mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen kling!
Mädchen, hört und Bübchen:
Macht mir auf das Stübchen.
Bring euch viele Gaben,
sollt euch dran erlaben!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen kling!
Hell erglüh'n die Kerzen,
öffnet mir die Herzen.
Will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen kling!

Tür 18: Haben Engel Bärte?

Text: Angela Lenz

Es wird Weihnachten, das weiß ich genau.
Wenn ich hoch hinauf in den Himmel schau
dann seh' ich die Weihnachtsengel lachen.
Die machen nämlich all die Sachen,
die ich auf den Wunschzettel schrieb.
Und bekomme auch alles, denn ich war ja lieb!
Also, die Weihnachtsengel im Himmel zuhaus,
die probieren die Geschenke vorher aus.
Ob sie auch gut sind und funktionieren.
Es kann ja so viel, auch da oben, passieren.
Das ganze Jahr müssen die mit den Geschenken
von morgens bis abends spielen.
Aber Papa kriegte letztes Jahr 'nen Rasierapparat.
Ob den auch ein Engel ausprobiert hat?
Haben Engel denn Bärte in ihrem Gesicht?
Auf jeden Fall ging der Rasierer nicht.
Vielleicht haben sie bei all den Weihnachtsfesten
einfach vergessen, den Rasierer zu testen.

Tür 19: Ich kann nichts dafür...

Text: Angela Lenz / Musik: Sönke Sieg

Hab doch Erbarmen, schimpf nicht mit mir,
verschließ nicht zur Weihnacht unsere Stubentür,
denn ich sitzt davor, und es ist so unbequem.
Stundenlang durch's Schlüsselloch zu spä'h'n!
Ich kann nichts dafür, es zieht mich dahin,
ich kann nichts dafür, kann nichts dafür, dass ich so neugierig bin!

Es macht mich fertig, wenn ich nur daran denke,
Was bringt der Weihnachtsmann diesmal für Geschenke?
Und all die Geräusche, dieses Knistern in der Luft,
das Leuchten der Kerzen, dieser Weihnachtsduft.
Ich kann nichts dafür, es zieht mich dahin,
ich kann nichts dafür, kann nichts dafür, dass ich so neugierig bin!

Wenn ich mal groß bin, so groß wie ihr,
warten meine Kinder bestimmt auch vor dieser Tür.

Aber ich weiß schon jetzt, ich bin dann so cool
und geb ihnen wenigstens für diese Zeit 'nen Stuhl.
Ich kann nichts dafür, es zieht mich dahin,
ich kann nichts dafür, kann nichts dafür, dass ich so neugierig bin!
Ich kann nichts dafür, es zieht mich dahin,
ich kann nichts dafür, kann nichts dafür, dass ich so neugierig bin!

Tür 20: Schneeflöckchen

Text: K. Enslin / Musik: traditionell / Bearbeitung: Jørn Møller

Schneeflöckchen, Weißbröckchen,
wann kommst du geschneit?
Du kommst aus den Wolken,
dein Weg ist so weit.

Komm setzt dich an's Fenster,
du lieblicher Stern.
Malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

Tür 21: Oh Tannenbaum

Text: Zarnack / Anschütz / Musik: Traditionell / Bearbeitung: Jørn Møller

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum,
wie schön sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum,
wie schön sind deine Blätter.

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir
mich hoch erfreut.
Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

Tür 22: Gedichte aufsagen

Text: Angela Lenz

Na also, es war wieder soweit:

Die Kerzen am Weihnachtsbaum brannten. Es duftete herrlich nach Keksen und anderen Köstlichkeiten, und das feine "Klingeling" unserer Weihnachtsglocke verriet mir, dass jeden Moment die Bescherung losgehen würde. Da! Ein Poltern an der Tür! Schwere Schritte! Er war da! Der Weihnachtsmann war da!

Wir stellten uns vor ihm auf, um jeder von uns ein Gedicht aufzusagen. Die hatten wir extra für Weihnachten auswendig gelernt. Erst war meine große Schwester dran. Dann mein Bruder, und dann: Oh!, oh, ich war dran! Oh, Moment, wie ging das Gedicht noch? Wie fing das an? - Der Weihnachtsmann schaute mich erwartungsvoll an. "Naa?", sagte er. Ojeh, ojeh, ich wusste nicht ein Wort mehr! Was sollte ich jetzt bloß tun? "Naaa?", sagte der Weihnachtsmann noch einmal, diesmal etwas drängender. Alle guckten mich an. Wenn ich den Anfang noch wüsste, wenn ich den Anfang noch wüsste, der Rest würde von selbst kommen. Ich hab's, ich hab's: Ich nehme einfach ein anderes Gedicht. Das erste, was mir einfällt! "Ähm, Zicke, zacke, Hühner..." Meine Mutter wurde weiß im Gesicht. Der Rest der Familie unterdrückte einen Lachanfall. "Äh, Zicke zacke, Zicke zacke..." flüsterte ich. "Jaaa...?", machte der

Weihnachtsmann und beugte sich zu mir, ganz dicht. Ach du meine Güte, ich konnte doch dem Weihnachtsmann nicht "Hühnerkacke" ins Gesicht sagen!? "Nun ja", sagte ich, "Zicke zacke, Hühner! Das ist mein Gedicht!" Die Familie rollte sich derweil lachend auf dem Boden. "Naja", brummte der Weihnachtsmann, "Ein bisschen kurz ist es ja."

Seitdem brauchte ich zu Weihnachten keine Gedichte mehr aufzusagen.

Tür 23: Morgen, Kinder...

Text: Splittegarb / Musik: Hering / Bearbeitung: Sönke Sieg

Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freu'n.

Welch ein Jubel, Welch ein Leben
wird in unser'm Hause sein.

Einmal werden wir noch wach,
Heissa! Dann ist Weihnachtstag!

Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl.
Schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.

Wisst ihr noch wie voriges Jahr
es am heil'gen Abend war?

Tür 24: Fröhliche Weihnacht überall

Text u. Musik: traditionell / Bearbeitung: Sönke Sieg

Fröhliche Weihnacht überall,
tönt durch die Lüfte froher Schall!
Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum.
Fröhliche Weihnacht überall,
tönt durch die Lüfte froher Schall!